

UPM Nordland Papier

VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2020



UPM Nordland Papier

UPM Nordland Papier liegt im emsländischen Dörpen in Niedersachsen. Die Papierfabrik wurde 1967 gegründet und gehört heute zu den größten Papierwerken der Welt.

Auf drei Papiermaschinen und zwei Streichmaschinen werden holzfreie grafische Schreib- und Druckpapiere, sogenannte Feinpapiere, hergestellt. Zudem wurde eine Papiermaschine zur Herstellung von Spezialpapieren (z.B. für die Lebensmittelindustrie) umgebaut. Zur Papierproduktion wird Zellstoff verwendet. Als Füllstoff dient Calciumcarbonat. Für gestrichene Papiere wird zusätzlich Kaolin als Pigment eingesetzt.

Das Prozessabwasser wird in der Werkskläranlage gereinigt, bevor es in die Ems eingeleitet wird. Das Frischwasser wird unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Regeneration des Grundwassers aus Tiefbrunnen entnommen. Der Strombedarf wird zu 100 % aus dem öffentlichen Netz bezogen. Im werkseigenen Heizwerk wird aus Erdgas der zur Papiertrocknung benötigte Dampf erzeugt.

Zwei Tochterfirmen der UPM-Kymmene Beteiligungsgesellschaft sind am Standort tätig. Die nortrans Speditionsgesellschaft mbH übernimmt die Speditionsaufgaben für die Papierfabrik. Die NorService GmbH ist für die Sonderausrüstung von Papieren zuständig. Beide Firmen sind nicht Gegenstand der EMAS-Validierung.



Produktionskapazität	Bis zu 1.075 Millionen Tonnen pro Jahr		
Mitarbeiter	Ca. 1.288 Mitarbeiter gesamt inkl. Auszubildende, Stand 31.12.2020		
Produkte	Feinpapiere: UPM Fine UPM Preprint UPM Office UPM Label UPM Unique	UPM Finesse UPM Digi UPM Mail UPM PrePersonal UPM Office Recycled plus UPM Office Recycled premium	Spezialpapiere: UPM Brilliant™ UPM Brilliant™ Forte UPM Honey™ Plus UPM Honey™ Plus Forte UPM Golden™ UPM Golden™ Forte UPM Solide™ Strong
Zertifizierungen	EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® ISO 22000 – Lebensmittelsicherheitsmanagement (für Teilbereiche der Fabrik)		
	Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit).		
Umweltzeichen	EU-Umweltzeichen für Kopier- und grafisches Papier Der Blauer Engel für UPM Office Recycled plus		



UPM Nordland Papier „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2020“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2022.

UPM liefert erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Rafatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer im Bereich Nachhaltigkeit schließen wir uns dem 1,5 Grad-Ziel der Vereinten Nationen an, um durch wissenschaftlich fundierte Maßnahmen den Klimawandel abzumildern. Wir beschäftigen weltweit etwa 18.000 Mitarbeiter und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 8,6 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse Nasdaq Helsinki Ltd notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. www.upm.de



Weitere Informationen zur FSC-Zertifizierung unter fsc.org



Weitere Informationen zur PEFC-Zertifizierung unter pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001



www.blauer-engel.de/uz14

Rückblick 2020

UNSER UMWELTJAHR 2020

Nachhaltigkeit unserer unternehmerischen Tätigkeit

UPM hat 2020 maßgebliche Schritte zur Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsagenda unternommen. Im Januar hat sich UPM auf das 1,5 Grad-Ziel der Vereinten Nationen und wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Abmilderung des Klimawandels verpflichtet. Auch deshalb wurde UPM im September als UN Global Compact LEAD ausgezeichnet. Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative zur Nachhaltigkeit in Unternehmen und die LEAD Unternehmen sind diejenigen mit dem stärksten Engagement innerhalb dieser Initiative.

Außerdem wurde UPM zum achten Mal in Folge sowohl im europäischen als auch im weltweiten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) gelistet und ist 2020 erneut Branchenführer der Papier- und Forstindustrie. Die DJSI-Bewertung konzentriert sich auf die ökonomische, ökologische und soziale Dimension unternehmerischer Nachhaltigkeit.

Wichtige diesbezügliche Aktivitäten unseres Standortes sind unsere verantwortungsvolle Beschaffung von Zellstoff, unsere ständige Verbesserung der Ressourceneffizienz, die Offenheit für neue Technologien, auch gerade im Umweltbereich sowie die von uns wahrgenommene Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, der Region und unseren Stakeholdern. So geht Ökonomie, Umweltschutz und sozialer Zusammenhalt bei uns Hand in Hand.

Clean Run Initiative

Auch 2020 wurde der Clean-Run Initiative große Aufmerksamkeit geschenkt. Ziel ist es, eine umweltschonende Produktion ohne umweltrelevante Zwischenfälle zu gewährleisten. In der konzernweit geführten Datenbank können Mitarbeiter Abweichungen nach vorgegebenen Kategorien erfassen, von 0 (nicht signifikant) bis 5 (schwerer Umweltschaden). Hauptsächlich haben wir kleinere Beobachtungen zu verzeichnen, was für die Sensibilität der Mitarbeiter im Bezug auf das Thema Umweltsicherheit spricht. Die Anzahl der gemeldeten Beobachtungen (Kategorie 0-2) nahm in diesem Jahr allerdings gegenüber 2019 ab, was in erster Linie der Tatsache geschuldet ist, dass aufgrund von Corona viele Mitarbeiter ins Homeoffice wechselten. Erfreulicherweise kam es 2020 zu keinen Abweichungen der Kategorien 3, 4 oder 5. Für die niedrigeren Kategorien

(0-2) erfolgt regelmäßig eine Ursachenanalyse, um die häufigsten Clean-Run Probleme gezielt beseitigen zu können.

Auswirkungen des Papiermaschinenumbaus PM 2

Da die Papierproduktion zu einer Industrie mit hohem Wasserbedarf gehört, liegt unser Fokus auf einem ressourcenschonenden und gewässerschützenden Umgang mit Wasser.

Nachdem im Jahr 2019 die Papiermaschine 2 für die Produktion von Glassinepapier umgebaut wurde, war es erforderlich in diesem Bereich einen besonderen Fokus auf die Abwasserwerte zu legen. Das Anfahren der Papiermaschine führte zu erhöhtem Wassergebrauch, welcher derzeit laufend optimiert wird. Gleichzeitig konnte die 2018 installierte Ultrafiltration- und Umkehrosmose durch die Erreichung ihrer Zielwerte zur Einsparung von Wasser erheblich beitragen, sodass die Auswirkungen der umgebauten Papiermaschine auf den Gesamtwasserverbrauch gering gehalten werden konnten.

Der Betrieb der umgebauten Papiermaschine führte außerdem zu erhöhten Abfallmengen in Bezug auf Kläranlagenreststoff. Auch hier sind Optimierungen in Arbeit (siehe Berichte Seite 6 & 7).

Nachhaltige Energieversorgung

Mit dem Bau unseres neuen Kraftwerks startete in 2020 ein weiteres Großprojekt am Standort

Dörpen. UPM investiert 95 Millionen € in ein hocheffizientes Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung. Dadurch gewährleisten wir eine stabile und wirtschaftlich planbare Strom- und Wärmeversorgung vor Ort. Die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung hat einen Wirkungsgrad von bis zu 90 % und soll so den CO₂ Fußabdruck um 300.000 t pro Jahr reduzieren.

Im Zuge des Kraftwerksprojektes wurde der alte Mitarbeiterparkplatz verlegt. Der neue Parkplatz bietet nun auch den Mitarbeitern, die mit dem Elektroauto kommen, die Möglichkeit dieses vor Ort an sechs entsprechenden Ladesäulen bzw. zwölf Plätzen wieder aufzuladen.

Externe Begutachtung

Basis für unser umweltgerechtes Handeln sind die Umweltregeln der UPM Communication Papers. Schon von Anfang an sind die Belange der Umwelt ein wichtiger Bestandteil unseres Denkens und Handelns gewesen. Hierfür waren die Zertifizierung nach ISO 14001 und die Validierung nach der Öko-Audit-Verordnung im Jahr 1998 nur ein offizieller Rahmen. Im Laufe der Jahre haben wir unsere Zertifizierungen auf PEFC, FSC und das europäische Umweltzeichen „EU-Blume“ sowie 2012 auf ISO 50001 erweitert.

Der Erfolg dieser Maßnahmen bestärkt uns darin, auch weiter unsere Umweltleistungen von unabhängigen Dritten begutachten zu lassen.



Klaus Reimann,
General Manager



Barbara T. Köster,
Manager Environmental Affairs

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2020



Luft

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um

25 %

gegenüber 2011

Reduzierung des Ausstoß von Stickoxiden (NO_x) um

26 %

gegenüber 2011



Abfall

Verwertungsquote:

> 98 %



Gesundheit

2.413

Teilnahmen unserer Mitarbeiter an den Gesundheitsangeboten 2020

Wasser



Reduzierung der CSB-Konzentration um

53 %

gegenüber 2011

Reduzierung der BSB5 Konzentration um

72 %

gegenüber 2011

Mitarbeiter



Weiterbildungstage für unsere
Mitarbeiter in 2020:

> 5.450

Zertifizierte Fasern



100 %

aus kontrollierten Quellen davon

84 %

zertifiziert nach PEFC/FSC
(nachhaltige Forstwirtschaft)

Luft



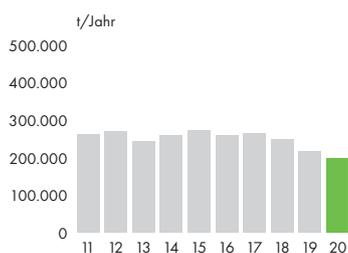
Aufgrund der Verwendung von reinem, schwefelarmen Erdgas sind keine Schwefelmessungen in der Abluft erforderlich.

Die Kesselanlagen werden nach wie vor in ihrem Grenzbereich von 100 mg/m³ NO_x gefahren. Änderungen in der Wetterlage führen direkt zur Änderung des Emissionsverhaltens der Kesselanlagen. Nur durch manuellen Eingriff der

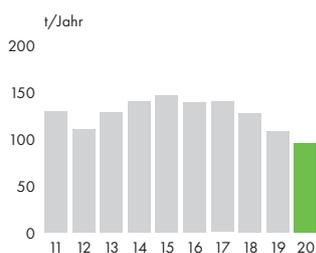
Kesselwärter in dem Fahrverhalten der Kesselanlagen ist eine Überschreitung des Grenzwertes in diesen besonderen Situationen vermeidbar. In 2020 gab es keine Überschreitungen der Grenzwerte. Die absoluten Emissionen von CO₂ und NO_x sind entsprechend der reduzierten Auslastung der Fabrik aufgrund der Corona-Pandemie in 2020 geringer gewesen.

	Grenzwert (mg/m ³)	Gemessene Mittelwerte (mg/m ³)					
		Kessel 1	Kessel 3	Kessel 4	Kessel 5	Kessel 6	Kessel 7
CO	50	1,61	außer Betrieb	1,26	1,59	1,00	1,08
NO _x	100	81		74	84	85	85

Kohlendioxid (Fossil), CO₂



Stickoxid, NO_x



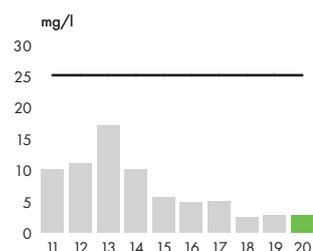
Wasser



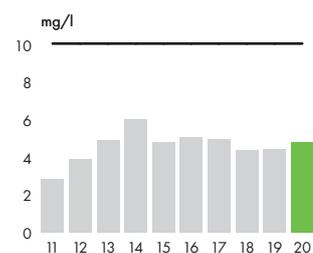
Die Kläranlage ist in 2020 stabil gelaufen. Alle Ablaufwerte liegen im Jahresmittel sehr deutlich unter den gesetzlichen Mindestanforderungen. Aus diesem Grunde haben wir uns gegenüber der Behörde für einzelne Parameter zur Einhaltung deutlicher niedrigerer Überwachungsparameter erklärt.

Abweichungen der Clean Run Kategorie 3 oder höher waren in 2020 nicht zu verzeichnen. Die Optimierung der neuen Prozesswasseraufbereitung, bestehend aus Ultrafiltration und Umkehrosmose, haben wir abschließen können und hierdurch eine Frischwassereinsparung von 80 m³/h realisiert.

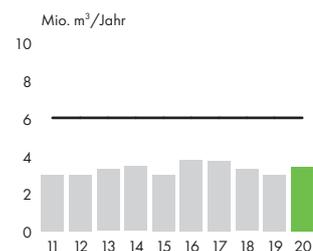
Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB₅



Stickstoff (anorganisch), N



Abwassermenge



Abfall



Gleichzeitig hatte die Kläranlage eine neue Herausforderung zu meistern. Der Start der umgebauten Papiermaschine 2 führte zu erhöhten Abwassermengen, die nicht vollständig durch die Prozesswasseraufbereitung kompensiert werden konnten. Zusätzlich wurden bedingt durch die Corona-Pandemie Maschinen häufig an- und abgefahren. Insgesamt resultierte diese Situation in einem höheren Wassergebrauch als im Vorjahr.

Abwasserreinigung Nordland Papier

Die Kläranlage des Werks besteht aus Vorklärung, Biologie und Nachklärung.

Die Abfallmenge lag in 2020 ca. 33 % höher als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Einflussfaktoren zurückzuführen: Die in 2019 umgebaute Papiermaschine 2 verursachte zu Beginn ihrer Produktion hohe Papierabfallmengen und trug zusätzlich in besonderem Maße zur Erhöhung des Faser- und Papierschlammes bei. Des Weiteren fielen dort separate Mengen an Produktionsschlämmen und Streichfarben an. Als zweiter Einflussfaktor ist der Beginn des Kraftwerkprojektes zu benennen, welcher zu hohen Mengen an Bauschutt führte.

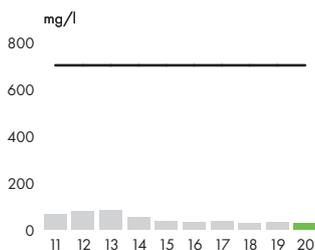
Die wesentliche Abfallfraktion bei UPM Nordland Papier ist Faser- und Papier-

schlamm. In 2020 wurden Untersuchungen durchgeführt, die zu einem konkreten Konzept der zukünftigen getrennten Verwertung von Bio- und Faserschlamm führten. Der Plan ist, dieses Konzept am Markt in 2021 umzusetzen.

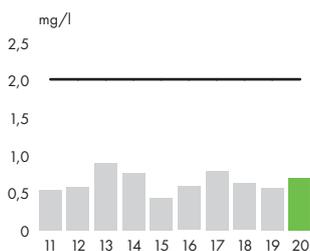
Die Verwertungsquote für den Abfall lag im Jahr 2020 bei über 98 % und somit trotz der oben genannten Einflussfaktoren auf einem gewohnt hohen Niveau.

Alle Abfälle werden generell über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt und alle als „gefährlich“ deklarierten Abfälle werden möglichst vermieden.

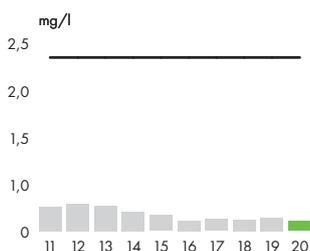
Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB



Phosphor, P



Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX



— Grenzwert
■ Jahresdurchschnitt

Aufbauorganisation und Notfallmanagement

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in den Bereichen Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz, Brandschutz, Laserschutz und Datenschutz. Über die Verantwortung des Betreibers der jeweiligen Anlage hinaus sind für die betriebliche Abwicklung jeweils Personen benannt. Dies schließt auch Anforderungen bezüglich Immissionsschutz, Gefahrstoffe und der Betriebssicherheitsverordnung ein.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit) sowie Sicherheitsbeauftragte.

Hierzu existieren jeweils aktuelle Organigramme.

Notfallorganisation:

Für Notfälle aller Art, wie Brand, Arbeits- und Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne verfügbar. Im Notfallhandbuch der betriebseigenen Werkfeuerwehr befinden sich Alarmpläne und genaue Anweisungen für das Vorgehen bei Notfällen und Katastrophen. Eine Nachbereitung erfolgt über das UPM „One Safety“ Tool.

Gesellschaftliche Verantwortung

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge gehen bei UPM Hand in Hand, denn Unfälle verhindern allein reicht uns nicht. Unser Unternehmen wünscht sich gesunde Mitarbeiter, die Freude an der Arbeit und Spaß am Leben haben. Das Format für unser Konzept ist dabei vielfältig und umfasst Training für Arbeitssicherheit und Gesundheit, spezielle Gesundheitsaktionen und Nichtraucherseminare. Ebenso bieten wir für jeden Mitarbeiter einen „Aktivpass“ an, auf dem Punkte unter anderem durch gesundheitsfördernde persönliche Aktionen gesammelt werden können. Daneben gibt es noch die betriebseigene Sportgemeinschaft, einen Ideenwettbewerb für Arbeitssicherheit und unseren Gesundheitsraum „nopa fit“, in dem medizinische Checks durchgeführt werden können.

Auch UPM wurde durch Corona vor neue Herausforderungen gestellt. Viele liebgelebte Sportveranstaltungen wie unser „Schornsteinlauf“ mussten ausfallen. Doch Veränderungen bringen auch immer Innovationen hervor. So kam es das aus der „aktiven Pause“, die normalerweise im Gesundheitsraum stattfindet, aufgrund der Abstandsregelung und der Homeoffice-System, eine Videokonferenz wurde und die dazugehörigen Videos können jetzt ganz individuell aufgerufen werden. Ebenso konnte unser Intranet bereits im April mit zahlreichen Tipps für gesundes Arbeiten von Zuhause aus und seelischem Wohlbefinden trotz Corona aufwarten. Die jährliche Blutspende konnte dank eines entsprechenden Konzeptes auch dieses Jahr erfolgen und die Gripeschutzimpfung war sogar so erfolgreich, dass alle 200 Dosen aufgebraucht wurden.

Regionales Engagement

Soziale Verantwortung bedeutet für uns die Verpflichtung, wo immer wir gesellschaftlich tätig sind, verantwortungsvoll und ethisch zu handeln. Ein funktionierender Dialog mit Interessengruppen ist für UPM als globales Unternehmen ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unsere Geschäftstätigkeit hat vielschichtige Auswirkungen auf unser regionales Umfeld und das Gemeinwesen. Wir sind

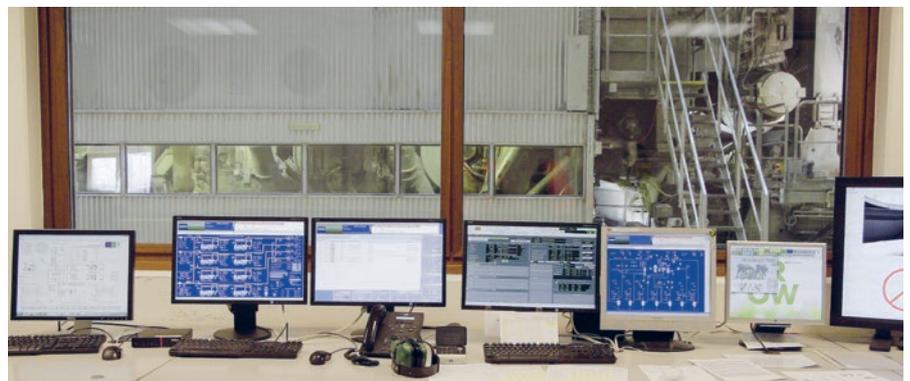
bestrebt, die Vitalität der Gemeinden in der Umgebung unserer Standorte durch aktive Zusammenarbeit, offenen Dialog mit verschiedenen Interessengruppen sowie durch Sponsoring und Spenden zu fördern.

Bereits seit 11 Jahren schüttet UPM Nordland Papier jedes Jahr im Rahmen des „Aktivpass“ insgesamt 5.000 € an zehn von den Mitarbeitern vorgeschlagene hiesige Vereine aus. Da jedes Jahr per Los entschieden wird, konnten schon zahlreiche verschiedene Vereine aus allen Sparten unterstützt werden, wie z.B. Kinderfeuerwehren, Musikvereine, Jugendgruppen, Sportvereine...

Um sich im Kampf gegen die Pandemie zu engagieren, hat UPM im Frühjahr sowohl für seine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die an den Standorten tätigen Vertragspartner Masken beschafft und allen seinen Produktionsstandorten 10.000 Masken zur lokalen Verteilung zur Verfügung gestellt. UPM Nordland Papier hat 4.000 dieser Masken dem Senioren- und Pflegeheim Johannesstift in Dörpen und weitere 6.000 dem St. Lukas-Heim in Papenburg und den Caritas Werkstätten nördliches Emsland gespendet.

Jugendarbeit

Dieses Jahr starteten 14 Jugendliche ihren Ausbildungsweg bei UPM Nordland Papier. Zu den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen gehören in diesem Jahr Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker, Papiertechnologe, Maschinen- und Anlagenführer, Fachkraft für Lagerlogistik und Fach-





informatiker. UPM ist stolz darauf den Auszubildenden durch die Kombination von theoretischem Wissen und Praxis einen Einstieg in abwechslungsreiche und interessante Berufe in einem innovativen internationalen Unternehmen ermöglichen zu können. Und bis zum Abschluss der Berufsausbildung erwerben die Auszubildenden neben einer hervorragenden fachlichen Qualifikation bei UPM auch methodische, soziale und persönliche Kompetenzen für ein daran anschließendes erfolgreiches Berufsleben.

Unter dem Motto „Von Azubis für Azubis“ fand am 7. Februar 2020 zum achten Mal die Nacht der Ausbildung statt. Alle Auszubildenden am Standort haben sich aktiv eingebracht und die Präsentation ihrer Ausbildungsberufe lange im Vorfeld vorbereitet, um den 175 Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Im 15-Minuten-Takt wurden die Gruppen durch den Betrieb zu den ein-

zelnen Stationen der Ausbildungsberufe geführt. Erstmals in diesem Jahr kamen auch die Oculus Virtual Reality Brillen zum Einsatz, d. h. die Besucher konnten die Betriebsbesichtigung auch virtuell erleben. Kooperationspartner waren auch in diesem Jahr wieder das Papierzentrum Gernsbach, die Berufsbildenden Schulen Papenburg, die Berufsakademie Lingen und die Johannesburg Surwold.

Verantwortung beginnt schon in der Beschaffung

Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass sie alle unsere Anforderungen in punkto Nachhaltigkeit und Verantwortung verstehen und erfüllen. UPM verlangt von seinen Lieferanten die Einhaltung des UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien, in denen Mindestanforderungen für Verantwortungsstandards in den Bereichen Umweltauswirkungen, Menschenrechte, Beschäftigungspraktiken,

Arbeitsschutz, Produktsicherheit sowie Korruption und Bestechung festgelegt sind. Wir verfolgen die Umwelt- und Sozialleistungen unserer Lieferanten durch regelmäßige Datenerhebung und -analyse. Auf Grundlage von jährlichen Risikobewertungen entscheiden wir, welche Lieferanten wir einer genaueren Überprüfung unterziehen. Im Falle von Nichtkonformität muss der Zulieferer Korrekturmaßnahmen ergreifen. Wir verfolgen das Ergebnis dieser Maßnahmen und stellen unseren Lieferanten gerne unser Know-how zur Verfügung, um sie bei der Verbesserung ihrer Leistung zu unterstützen.

Umweltdaten

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

		2018	2019	2020
Produktionskapazität	Papier	Bis zu 1.325.000 t	Bis zu 1.235.000 t	Bis zu 1.075.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Luftemissionen	Kohlendioxid, CO ₂ (fossil) Stickoxide, NO _x	247.095 t 126,18 t	216.145 t 107,11 t	195.931 t 94,42 t
Wasserentnahme	Prozess- und Kühlwasser	4.735.919 m ³	4.274.252 m ³	4.740.707 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P Stickstoff, N (anorganisch) Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	3.268.797 m ³ 95 t 8 t 2,0 t 14 t 0,5 t	2.965.213 m ³ 92 t 8 t 1,7 t 13 t 0,5 t	3.392.600 m ³ 92 t 9 t 2,3 t 16 t 0,4 t
Abfall	Insgesamt zur Verwertung (ohne gefährliche) davon: – Faser- und Papierschlamm (Mengenangabe inkl. Feuchte) – Holz – Metalle – Papier, Pappe, Hülsen – Bauschutt Bau Kraftwerk – Sonstige Gefährliche Abfälle davon zur Beseitigung: Verwertungsquote (bezogen auf die Gesamtabfallmenge)	20.097 t 16.155 t 51 t 1.665 t 1.712 t 514 t 130 t 99,7 %	21.628 t 16.881 t 310 t 1.896 t 1.641 t 900 t 112 t 98,5 %	28.601 t 19.633 t 122 t 1.522 t 2.992 t* 3552 t 780 t 377 t* 321 t 98,1 %
Werksfläche	Gesamtflächenverbrauch Versiegelte Fläche Naturnahe Fläche Dachbegrünung	60 ha 27 ha 33 ha 1,35 ha	60 ha 27 ha 33 ha 1,35 ha	60 ha 28 ha 32 ha 1,35 ha

* Bedingt durch den Umbau der Papiermaschine 2 und der Umstellung auf eine neue Papiersorte sind diese Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren höher.



Erreichung der Ziele 2020

ZIELE UND MASSNAHMEN*	ZIEL ERREICHT?	KOMMENTAR
1 Wasser Abwasseraufbereitung durch Prozesswasserrückführung 80 m³/h	Ja	Die Optimierung wurde abgeschlossen und das Ziel erreicht.
2 Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen		
– Kondensat Einspritzung im Betriebsdampfdruckregler 11 • Einsparung ca. 2.700 MWh/a	Nein	– Umsetzung konnte erst 2021 erfolgen
– Optimierung der Wärmetauscher Durchströmung an der Vortrockenpartie der PM3 • Einsparung ca. 800 MWh/a	Ja	– Es wurden wie geplant 800 MWh/a eingespart
– Umstellung von 2 Gasstaplern auf E-Stapler in der Ausrüstung • Einsparung ca. 875 MWh/a	Nein	– Die Umstellungen erbrachte eine Einsparung von ca. 500 MWh/a
3 Umweltereignisse		
– Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5	Ja	– Es gab in 2020 keiner Abweichung in den Kategorien 3–5
– Clean Run Einträge der Kategorien 0, 1 und 2 vollständig erfasst und bearbeitet (Erfahrungswert: 5/mon)	Nein	– Im Schnitt wurden 4,3 Ereignisse der Kategorien 0–2 erfasst
4 UPM Nachhaltigkeitsziele 2030 konkretisiert Investitionsentscheidung Hydroseal PM3 und PM4 vorbereitet zur Frischwassereinsparung	Ja	Die Investitionsentscheidung wurde vorbereitet. Die positiven Ergebnisse mit der Testwalze müssen jedoch erst in einem weiteren Versuch verifiziert werden.
5 Konzept zur zukünftigen Verwertung des Kläranlagenreststoffs Projektteam gründen und Verwertungswege untersuchen	Ja	Das Projektteam wurde gegründet und ein Konzept erstellt. Das Thema wird in 2021 fortgeführt.

* Detailinfos zu den Zielen sind im S-Imple-Prozess der Fabrik definiert.

Aktuelle Ziele

ZIELE	TERMIN	VERANTWORTLICH
1 Wasser – Investitionsvorbereitung zur Anlagenerweiterung der Abwasseraufbereitung durch PWA auf 160 m³/h	31.12.2021	Produktion/Technik
2 Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen	31.12.2021	Produktion
– Dämmung von 2 Rückstoffürmen an der PM 2 • Einsparung ca. 2.700 MWh/a		
– Neuansbindung Zellstoffversorgung PM 1 aus dem Südturm • Einsparung: ca. 1.600 MWh/a Strom		
– Neues energieoptimiertes Düsensystem für die Gastrocknung SM2 • Einsparung: ca. 14.800 MWh/a Wärme		
3 Umweltereignisse – Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5	31.12.2021	Alle
4 UPM Nachhaltigkeitsziele – Versuch mit recycelter Stickstoffquelle in der Kläranlage durchgeführt. – Versuch mit recycelter Phosphorquelle in der Kläranlage durchgeführt.	31.12.2021	Produktion
5 Abfall – Reduzierung der Menge des Kläranlagenreststoffs um 3 % gegenüber 2020	31.12.2021	Produktion



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnende EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Nordland Papier GmbH in 26892 Dörpen, Nordlandalle 1, Deutschland, wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2020 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:
– die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
– das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

– die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2020 der Nordland Papier GmbH ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Nordland Papier GmbH innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung 2020 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

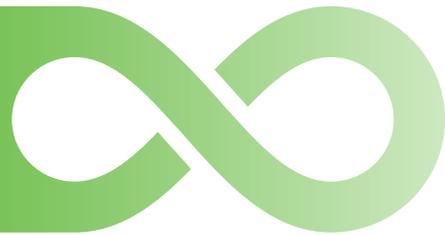
Essen, 30.04.2021


Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357

TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Durch die Entwicklung erneuerbarer und verantwortungsvoller Produkte und Lösungen in allen Geschäftsbereichen verringern wir die weltweite Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen.

UPM Biofore – Beyond fossils.



www.upm.de

Nordland Papier GmbH

Nordlandallee 1
26892 Dörpen
Deutschland
Tel. +49 4963 401-00
Fax +49 4963 4545

Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:
Klaus Reimann
General Manager
Tel. +49 4963 401-2117

Barbara T. Köster
Leiterin Umweltmanagement
Tel. +49 4963 401-1608

E-mail: info.nordland@upm.com